

SITZUNG VOM 16. JUNI 1854.

### Eingesendete Abhandlungen.

#### *Pleochroismus an mehreren einaxigen Krystallen, in neuerer Zeit beobachtet*

von dem w. M. W. Haidinger.

Die Mittheilung, welche ich heute der hochverehrten mathematisch-naturwissenschaftlichen Classe vorzulegen die Ehre habe, begreift eine Anzahl einzelner Beobachtungen und Forschungen, und zwar über rhomboëdrische und pyramidale Krystalle, zu welchen sich mir die Gelegenheit nach dem Zeitpunkte darbot, in welchem ich eine Anzahl ähnlicher Ergebnisse in dem Aufsätze: „Über den Pleochroismus der Krystalle“, zusammenstellte, der im Jahre 1845 in den Abhandlungen der königlich böhmischen Gesellschaft der Wissenschaften in Prag erschien. Seit jener Zeit dachte ich es mir zur Aufgabe zu stellen, eine umfassendere Arbeit über den Gegenstand zu beginnen, namentlich auch die zahlreichen schönen Krystalle der chemischen Laboratorien in den Kreis derselben mit einzubeziehen, wenn es mir meine übrigen Verhältnisse erlauben würden. Allein ein langer Zeitraum von neun Jahren verfloss, und es ist nicht geschehen. Wohl liess ich Gelegenheiten, die sich mir darboten, nicht gerade ungenützt vorüber gehen, aber Grösseres unternahm ich doch nicht, und ich kann daher auch jetzt noch den Gegenstand jüngern Forschern als ein gewiss recht reichhaltiges Gebiet empfehlen, um unsere Kenntniss der Individuen durch manche neue Beobachtung zu bereichern.

Mein erster Plan war sämmtliche durchsichtige, ein- und zwei-axige, mono- und pleochromatische Krystalle in einem grossen Bilde zusammenzufassen. Diese Aufgabe wäre mir nun viel zu gross, ich begnüge mich daher mit dem Gegenwärtigen nichts weiter als eine Ergänzung zu der frühern Mittheilung zu geben, die jedoch auch in